

26. Mai 2019

Schulwettbewerb „Wir schaffen Zukunft“ im IST Austria

LH Mikl-Leitner: Nur, wer in Forschung und Wissenschaft investiert, hat die Zukunft in der Hand

„Das IST Austria ist das Leuchtturmprojekt der niederösterreichischen Wissenschaftslandschaft. In dieser Forschungseinrichtung von Weltrang arbeiten die Besten der Besten“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am heutigen Sonntag im IST Austria, wo sie im Zuge des „Open Campus“ die Siegerprojekte des Schülerwettbewerbes „Wir schaffen Zukunft“ auszeichnete.

„Nur, wer in Forschung und Wissenschaft investiert, hat die Zukunft in der Hand. Der ‚Open Campus‘, der Kinder und Jugendliche neugierig auf Forschung macht, ist als weiteres Modul neben der Langen Nacht der Forschung, der Science Fair oder der Science Academy NÖ ein wichtiger Baustein, um neue Forscher zu bekommen“, betonte dabei die Landeshauptfrau.

Zum Schülerwettbewerb eingereicht wurden 550 Projekte aus 30 Schulen in ganz Österreich. Bewertet wurde in den Kategorien Volksschule (Zeichnung), Sekundarstufe (Forschungsprojekt im Rahmen des Unterrichts) und vorwissenschaftliche Arbeiten. Dazu gab es Sonderpreise für Konzepte besonders innovativer vorwissenschaftlicher Arbeiten. Insgesamt gab es 25 Preisträger.

Deren Arbeiten waren im Rahmen des „Open Campus“ ebenso zu sehen wie eine Forschungsausstellung, ein Stärkebecken sowie eine Experimentierwerkstatt für Kinder. Dazu gab es bei freiem Eintritt Wissenschaftskabarett, eine Familienvorlesung, Laborführungen, eine digitale Schnitzeljagd etc.



"Open Campus" des IST Austria: Im Bild Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Haim Harari, Präsident Thomas Henzinger und Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Eine Torte zum 10. Geburtstag des IST Austria: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim "Open Campus" inklusive Preisverleihung des Schulwettbewerbes "Wir schaffen Zukunft"

© NLK Burchhart